

Inhaltsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Beschreibung der Gesamtmaßnahme	2
		Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung	4
		Angaben zur Baustelle	5
		Besondere Vertragsbedingungen	11
		Zusätzliche Technische Anforderungen (ZTA)	15
		Muster und Anlagen	17
10	Los	Stadt	18
10.01	Titel	Siebdruck	18
10.02	Titel	3D Elemente	23
10.03	Titel	Folierung	28
20	Los	Kirche	29
20.01	Titel	Siebdruck	29
20.02	Titel	3D Elemente	30
20.03	Titel	Folierung	31
30	Los	Gemeinsame Positionen	31
30.01	Titel	Siebdruck	31
30.02	Titel	3D Elemente	33
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	34

33 LV Grafisches Leitsystem

Beschreibung der Gesamtmaßnahme

Beschreibung der Gesamtmaßnahme

Der Stiftsberg von Quedlinburg überragt die Welterbestadt Quedlinburg und ist zugleich der Kern des UNESCO-Welterbes. Mit seinem beeindruckenden Ensemble aus Schloss und Stiftskirche ist er einer der wichtigsten Orte deutscher und europäischer Geschichte.

Aktuell erfolgt eine dem Welterbe gerecht werdende Instandsetzung der Gebäude. Angestrebt ist eine neue, alles verbindende museale Präsentation auf internationalem Niveau.

Hintergrund

Mit der Krönung Heinrichs I. zum ersten deutschen König und seiner Wahl, Quedlinburg zu einem Zentrum frühottonischer Macht auszubauen, rückte die heutige Welterbestadt Quedlinburg schlagartig ins Licht der Geschichte. Der Stiftsberg von Quedlinburg ist „die Wiege Deutschlands, und durch Heinrich I. auch die Wiege des Föderalismus“ betonte Dr. Rainer Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, im Mai 2019.

Heinrich I. wählte den Stiftsberg auch zu seinem Begräbnisplatz. An seinem Grab gründeten 936 die Königinwitwe Mathilde und der gemeinsame Sohn und spätere Kaiser Otto I. ein reichsunmittelbares freiweltliches Damenstift, dessen Hauptaufgabe das Gedenken an Heinrich I. („Memoria“) war, und das über 867 Jahre hinweg bis zum Jahr 1803 Bestand hatte.

1928 gelangte das Schloss in den Besitz der Stadt Quedlinburg. Seit dieser Zeit besteht das institutionelle Nebeneinander der Nutzung des Schlosses durch die Stadt Quedlinburg als Schlossmuseum, und der Nutzung der Stiftskirche durch die Evangelische Kirchengemeinde. Dieser Zustand wurde nur in der Zeit des Nationalsozialismus zwischenzeitlich aufgehoben.

Mit Aufnahme in das Weltkulturerbe 1994 wurde die große historische Bedeutung dieses besonderen Ortes anerkannt und gewürdigt.

Sanierung

Das Schlossmuseum ist seit Februar 2020 geschlossen, um Sanierungs- und Umbauarbeiten zu ermöglichen. Ziel ist die Wiederherstellung der Zusammengehörigkeit aller Gebäudebestandteile durch die Schaffung eines gemeinsamen Eingangsbereiches und eines baulich wie

33 LV Grafisches Leitsystem

Beschreibung der Gesamtmaßnahme

inhaltlich geschlossenen, barrierearmen Rundganges.
Weiterhin werden die Gebäudeteile statisch,
brandschutztechnisch und z.T. energetisch ertüchtigt.
Die Arbeiten sollen bis Mitte 2025 im Wesentlichen
abgeschlossen sein.

Parallel durchgeführte Renovierungs- und
Instandsetzungsarbeiten in und an der Stiftskirche sind
bereits abgeschlossen.

Museale Neugestaltung

Geplant ist eine museale Präsentation, die inhaltlich
wie gestalterisch die Sichtbarmachung der Einheit des
Stiftsbergensembles mit Stiftsgebäuden, Stiftskirche
und Freiflächen fördert. Die Stiftskirche als Ort der
Grablege Heinrichs I. wird in den Museumsrundgang
einbezogen.

Der Zugang zum Gebäude erfolgt für BesucherInnen
zukünftig über den Schlosshof und einen neu gestalteten
Foyerbereich, der im Erdgeschoss den gesamten Süd- und
Westflügel des Gebäudekomplexes einnimmt. Hier sind das
Entrée mit Kasse, der Museumsshop und zwei Garderoben
angeordnet. Teil des Foyers ist außerdem ein WC-Bereich
sowie die historische sog. „Schwarze Küche“, die
museumspädagogisch genutzt wird. Der eigentliche
Museumspädagogikbereich befindet sich im "Schlafhaus",
das nördlich an den Residenzflügel angrenzt.

Der Museumsrundgang beginnt im Untergeschoss
(Ottonisches Gewölbe), wo die Vorgeschichte der
Stiftsgründung bis zum Tode Heinrichs I. erzählt wird.
Er setzt sich in der Stiftskirche fort, dort befindet
sich neben der Grablege Heinrichs I. und seiner Gattin
Mathilde, der Gründerin des Quedlinburger Stifts, auch
der umfangreiche Domschatz.

Der Rundgang wird im Obergeschoss des Stiftsgebäudes
fortgeführt, das über eine neue Treppe mit gläsernem
Aufzug erreicht wird. Hier wird im Süd- und Westflügel
die Stiftsgeschichte bis zur Reformation erzählt, im
nördlich angrenzenden, barocken Residenzbau die
Stiftsgeschichte im 18. Jh. bis zur Auflösung des
Stifts 1803. An den Residenzbau schließen Torhaus und
Dechanei an, wo sich ein Sonderausstellungsbereich
befindet.

Über einen historischen Treppenturm („Wendelstein“)
bzw. einen neuen Aufzug wird das Erdgeschoss des
Residenzbaus erreicht, wo die Nachgeschichte des Stifts
bis in die Gegenwart hinein erzählt wird. Der Rundgang
endet im Museumsshop / dem Foyerbereich.

33	LV	Grafisches Leitsystem
Beschreibung der Gesamtmaßnahme		
Die Eröffnung des Museums ist für Ende 2025 geplant.		
<u>Flächen</u> Dauerausstellung: ca. 1650 qm Sonderausstellung: ca. 100 qm Stiftskirche (z.T. museal bespielt): ca. 1300 qm Foyerbereich (Kasse, Shop, Garderobe): ca. 200 qm Museumspädagogik: ca. 80 qm		
Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung		
LEISTUNGSUMFANG		
Die anzubietende Leistung umfasst das Herstellen, Liefern und Montieren von Grafik- und Metallarbeiten im Zuge der Neugestaltung des Schlossmuseums und der Stiftskirche.		
Die zukünftige Ausstellungsfläche im Schloss beträgt ca. 1750 qm, die Fläche der Stiftskirche (nur teilweise museal bespielt) ca. 1300 qm.		
Die Leistung gliedert sich in drei Teilleistungen: Los 1 „Museum“, Los 2 „Kirche“ und Los 3 „Gemeinsame Positionen“. Alle Lose sind anzubieten, die Vergabe erfolgt nur gemeinsam an einen Anbieter. Als Auftraggeber für die Lose 1 und 3 agiert die Welterbestadt Quedlinburg, als Auftraggeber für Los 2 die Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg.		
<u>Los 1:</u> 50 Pulverbeschichtete Bleche mit Siebdruck 30 Pulverbeschichtete gekantete Bleche mit Siebdruck 8 Metallgestelle 6 Metallrahmen mit gebogenem Acrylglas 35 Wegweiser aus pulverbeschichtetem Blech und Messingbuchstaben 22 Folienbeschriftungen		
<u>Los 2:</u> 11 Pulverbeschichtete Bleche mit Siebdruck 3 Pulverbeschichtete gekantete Bleche mit Siebdruck 3 Metallgestelle 2 Metallrahmen mit gebogenem Acrylglas 1 Wegweiser aus pulverbeschichtetem Blech und Messingbuchstaben 4 Folienbeschriftungen		
<u>Los 3:</u> 4 Siebdrucke auf bauseitigem Blech 2 Logos aus Messing		

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33 LV Grafisches Leitsystem

Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung

TERMINE

Beauftragung:
ca. KW 48 2025

Die Beauftragung erfolgt durch 2 Auftraggeber.

Leistungsbeginn:
KW 49 2025

Montage:
KW 9 - KW 13 2026

Fertigstellung der Ausstellung: März 2026

EINBAUORT

LOS 1

Schlossmuseum Quedlinburg
Schlossberg 1
06484 Quedlinburg

LOS 2

Stiftskirche St. Servatii Quedlinburg
Schlossberg 1g
06484 Quedlinburg

LOS 3

Im Außenraum
Schlossberg 1g
06484 Quedlinburg

Angaben zur Baustelle

Der Schlossberg mit Schloss und Stiftskirche befindet sich am südwestlichen Rand der Quedlinburger Altstadt.
Adresse:

Schlossmuseum Quedlinburg
Schlossberg 1
06484 Quedlinburg

Stiftskirche St. Sevatii Quedlinburg
Schlossberg 1g
06484 Quedlinburg

1. Zufahrt und Anlieferung

Die Baustelle befindet sich innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches. Baufirmen, welche mit

33 LV Grafisches Leitsystem

Angaben zur Baustelle

Fahrzeugen den Schlossberg befahren wollen, benötigen eine Ausnahmegenehmigung des Landkreises Harz, soweit dies ausserhalb der Lieferzeiten (Mo-Fr von 7:00h bis 10:00h) erfolgen soll. Die erforderlichen Abstimmungen sowie die Beantragung der entsprechenden Sondergenehmigungen werden nicht gesondert vergütet und sind vom Bieter in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelle kann nur über eine steile Zufahrt (Steigung ca. 15%) und das Torhaus des Schlosskomplexes erreicht werden. Aufgrund der geringen Durchgangsbreite bzw. -höhe im Torhaus (B ca. 2,3 m, H ca. ca. 2,8 m) ist die Zufahrt nicht für alle Fahrzeuge möglich. Umladevorgänge sind ggf. unterhalb der Zufahrt im Bereich des Baustellentors möglich. Diese Einschränkung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Aufgrund der räumlich beengten Situation auf dem Schlossberg und insbesondere im Schlosshof ist das Parken dort nur beschränkt möglich. Halte zum Be- und Entladen sollten auf möglichst kurze Zeiträume beschränkt bleiben. Das Parken für Handwerkerfahrzeuge, Transporter und kleinere LKW ist in der näheren Umgebung kostenpflichtig möglich. Die Parkgebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Erschließung Schloss

2.1 Zugang zum Gebäude

Der Zugang zum Gebäude erfolgt vom Schlosshof her und ist über verschiedene Eingänge möglich:

- Zukünftiger Museumseingang am westlichen Hofende (zweiflügelige Tür, lichte Breite ca. 1,27 m, Höhe: 1,86 m, niedrige Schwelle: 5 cm), als Zugang zu R 1.65/1.56 (Kassenraum) bzw. EG Westflügel Stiftsbau

- Seiteneingang auf der Hof südseite (einflügelige Tür, lichte Breite ca. 1,22 m, niedrige Schwelle: 3 cm, aktuell innen 2 Stufen: insg. 28 cm), als Zugang zu R 1.46a (Treppenhaus mit Aufzug) bzw. EG Verbindungsbau

- Weitere Eingänge auf der Hof nordseite:

> Einflügelige Tür, lichte Breite ca. 0,88 m, niedrige Schwelle: 7 cm, als Zugang zu R 1.03a (Treppenhaus) bzw. 1.03 und über einläufige Treppe zu UG Westflügel Stiftsbau

> Zweiflügelige Tür zu 1.72 und zu Treppe zu OG 2.21, lichte Breite 1,45 m

33	LV	Grafisches Leitsystem
Angaben zur Baustelle		
> Einflügelige Tür, lichte Breite ca. 0,97 m, niedrige Schwelle: 10 cm, innen 1 Stufe: 20 cm, als Zugang zu R 1.03 (Ausstellungsraum) bzw. EG Residenzbau > Zweiflügelige Tür, lichte Breite 1,22 m, innen 1 Stufe: 25 cm, als Zugang zu 1.02a (Ausstellungsraum) bzw. EG Residenzbau > Einflügelige Tür (momentan Baustellentür), lichte Breite 0,70 m, keine Schwelle, als Zugang zu R 1.07 (Flur) bzw. EG Residenzbau > Einflügelige Tür, lichte Breite 1,02 m, keine Schwelle, innen 1 Stufe 13 cm, als Zugang zu R 1.08/1.11 (Ausstellungsraum) bzw. EG Residenzbau > Einflügelige Tür, lichte Breite 0,78 m, außen 2 Stufen zum Podest: 34 cm, als Zugang zu R 1.11d (Treppenhaus, sog. "Wendelstein") bzw. über Spindeltreppe zu OG Residenzbau		
<u>2.2 Verkehrswege im Gebäude</u>		
HÖHENUNTERSCHIEDE		
Die Räume in UG und EG liegen jeweils auf einer Ebene, z.T. sind niedrige Schwellen oder Rampen geringer Steigung (in Fußboden integriert) zu überwinden. Im OG finden sich Höhenunterschiede zwischen diversen Gebäudeflügeln und -bereichen. Diese werden über mehrere Stufen (max. 4) und zugeordnete barrierearme Rampen (Neigung > 6°) überwunden. Im Gebäude stehen diverse Treppen und Aufzüge zur Verfügung.		
TREPPEN EG/UG		
- Einläufige Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,04 m (R 1.72, Zugang zu R 0.01) - Gewendelte Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,02 m im Rohbau (R 1.67, Zugang zu R 0.04) - Kein Aufzug		
TREPPEN EG/OG		
- Zweiläufige Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,25 m im Rohbau (R 1.46a, Zugang zu R 2.45) - Einläufige Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe)		

33 LV Grafisches Leitsystem

Angaben zur Baustelle

1,45 m (R 1.72, Zugang zu R 2.21)

- Wendeltreppe, sog. "Wendelstein", lichte Breite (ohne Handläufe) 1,35 m (R 1.11d, Zugang zu R 2.18)

AUFZÜGE EG/OG

- Aufzug 1, Standardkabine mit Innenmaßen B 1,1 m x T 1,4 m (R 1.46a, Zugang zu R 2.45)

- Aufzug 2, Standardkabine mit Innenmaßen B 1,1 m x T 1,4 m (R 1.12, Zugang zu R 2.13 und R 2.17)

Die Aufzüge werden zum Ausführungsbeginn vor Ort (ab 30.06.25 möglich) voraussichtlich betriebsbereit sein. Eine Nutzung durch die Baufirmen ist aktuell nicht vorgesehen, in Ausnahmefällen und nach Abstimmung ist diese jedoch möglich. Ggf. sind Schutzmaßnahmen (Auskleidung der Kabine mit Holzwerkstoffplatten o.ä.) zu ergreifen.

INNENTÜREN

Türbreiten und -höhen weichen aufgrund der historischen Bausubstanz ggf. vom Normmaß ab.

3. Baustelleneinrichtung und Lagerflächen

Dem AN wird ein abschließbarer Lager- und Vorbereitungsraum (für Werkzeuge, Maschinen, Kleinmaterialien u.ä.) zur Verfügung gestellt. Angaben zu Größe und Lage können derzeit noch nicht gemacht werden, bzw. werden vor Ausführungsbeginn zwischen AN und AG abgestimmt.

Gleiches gilt für Lagerflächen in den Gebäuden (für Baumaterialien, vorgefertigte Möbel und Teilmöbel).

Die Baustelleneinrichtungsfläche im Schlosshof ist sehr begrenzt, Lagerflächen sind dort nur in eingeschränktem Umfang vorhanden. Ein externer Lagerplatz steht in 4 km Entfernung zur Verfügung. Der erforderliche Aufwand z.B. für Hin- und Rücktransporte wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelle ist großteils beheizt, WCs und Waschgelegenheiten sind vorhanden. Mannschaftscontainer o.ä. werden vom AG nicht vorgehalten, hierfür hat der AN ggf. selbst zu sorgen.

4. Ortsbegehung und Ausschluss zusätzlicher Vergütung

33 LV Grafisches Leitsystem

Angaben zur Baustelle

Den Bietern wird empfohlen, sich vor Abgabe des Angebots über die Lage, Beschaffenheit und Zufahrt auf den Schlossberg, die bestehenden Transport-, Park- und Haltemöglichkeiten, die Verhältnisse auf dem Baugrundstück, die Zugänge zu den Gebäuden und die Verkehrswege in den Gebäuden selbst an Ort und Stelle zu unterrichten.

Eine gesonderte Vergütung von erschwerten oder zusätzlichen Transportvorgängen, oder von erhöhtem Aufwand in Ausführungsplanung und Produktion erfolgt nicht. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm gefertigten Bauteile maßlich so beschaffen sind, dass sie in die vorgesehenen Räume verbracht werden können.

Spätere Einwände werden nicht anerkannt.

5. Arbeitszeiten

Der Zutritt zur Baustelle ist im Schloss auf den Zeitraum Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 18:00 Uhr beschränkt, in der Stiftskirche zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr.

6. Arbeiten anderer Gewerke

Die Sanierungsarbeiten im Schloss werden bis Mitte 2025 im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Voraussichtlich werden folgende Gewerke noch mit Restarbeiten auf der Baustelle vertreten sein:
Löschanlage, Malerarbeiten, Fußbodenbau, Fliesenarbeiten, Elektroarbeiten, HLS-Arbeiten, evtl. Aufzugsbau.

Somit ist davon auszugehen, dass zeitgleich mit den hier ausgeschriebenen Maßnahmen weitere Arbeiten am Objekt durchgeführt werden.

Montagezeiträume sind frühzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Es wird empfohlen, Bauteile weitestgehend vorzufertigen.

In der Stiftskirche finden möglicherweise Restarbeiten des Gewerks Elektroarbeiten statt.

7. Schutz der Bausubstanz

Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Alle Mitarbeiter sind darauf hinzuweisen, dass die auszuführenden Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter

33	LV	Grafisches Leitsystem
Angaben zur Baustelle		
Schonung und Schutz der vorhandenen Bausubstanz durchzuführen sind. Entstehen bei der Arbeit auf der Baustelle Schäden, ist unverzüglich die örtliche Bauleitung zu verständigen. Alle Maßnahmen sind durch den AN so auszuführen, dass am Bestand und an den angrenzenden Flächen Verschmutzungen, Schäden und unbeabsichtigte Veränderungen des Erscheinungsbildes ausgeschlossen werden. Bei Arbeiten, die mit Schmutz- und Staubeentwicklung verbunden sind, sind die Rauchschuttmelder eigenständig mit Kappen abzudecken und diese nach Beendigung der Arbeiten wieder zu entfernen. 8. Gerüste Gerüste und Leiterstellungen zur Durchführung der Bauleistung sind gemäß VOB bis 3,50 m Höhe als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren. 9. Baustellenreinigung und Abfallentsorgung Die Baustelle als solche und die dazugehörigen Flächen der Baustelleneinrichtung und Lagerung sind täglich zu reinigen und aufzuräumen. Arbeitsbereiche sind regelmäßig von Abbruchmaterialien, Schmutz, Verpackungsmaterialien und dergleichen zu beräumen und zu reinigen. Staub ist durch Absaugen mit Industriestaubsaugern zu beseitigen. Die Entsorgung der Bauabfälle ist Sache des AN und hat nach den gültigen Vorschriften zu erfolgen. Nach Beendigung der Maßnahme ist dem AG ein Abfallnachweis in geeigneter Form zu übergeben. Der Nachweis umfasst mindestens alle erforderlichen Unterlagen (unter anderem Begleit- und Übernahmescheine mit Mengennachweis), die vollständigen sowie vereinfachten Entsorgungsnachweise, sowie die entsprechenden Zertifikate (Transportgenehmigung, Entsorgungszertifikat). Die komplette Verwertung/Beseitigung sämtlicher anfallender Abbruch-, Verpackungs- und Restmaterialien sowie des Abfalls einschließlich Zwischenlagerung, Aufladen und Abtransportieren obliegt dem AN und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern diese nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind. Sofern die Schutt- und Abfallentsorgung durch den AN nicht ordnungsgemäß und regelmäßig erfolgt, entsorgt der AG nach erfolgloser Frist- und Nachfristsetzung ohne weitere Aufforderung zu Lasten des AN. Die hierfür		

33	LV	Grafisches Leitsystem
Angaben zur Baustelle		
anfallenden Kosten werden anteilig von den Abschlags- bzw. der Schlussrechnung in Abzug gebracht. 10. Auftragnehmervertreter Bei Auftragserteilung ist dem Bauherrn und der örtlichen Bauleitung schriftlich mitzuteilen, wer verantwortlicher Mitarbeiter des AN für die Baumaßnahme ist. Jeder Wechsel der Person ist vorher schriftlich durch den Bauherrn genehmigen zu lassen. Diese neu eingesetzte Person muss dieselben Qualifikationen wie ihr(e) VorgängerIn besitzen und dies schriftlich nachweisen. Die Verkehrssprache auf der Baustelle ist Deutsch und muss von verantwortlichen Mitarbeitern des AN beherrscht werden. Besondere Vertragsbedingungen zum Angebot auf Bauleistungen <u>Abschnitt 1: Vorbemerkungen zum Angebot</u> 1. Auftraggeber der Lose 1 "Museum" und 3 "Gemeinsame Positionen" ist die Welterbestadt Quedlinburg, Auftraggeber des Loses 2 "Kirche" die Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg. 2. Sämtliche Positionen des Angebotes müssen ausgefüllt werden. 3. Je nach Gewerk wird empfohlen, vor Angebotsabgabe auch die Baustelle zu besichtigen. Der Auftragnehmer ist wegen der bestehenden Besichtigungsmöglichkeit und der von ihm zu erfüllenden Prüfungspflichten mit dem Einwand, der Umfang und die Art der Arbeiten seien ihm nicht genügend bekannt gewesen, und gleichermaßen mit Vergütungs-, Mehrvergütungs- oder Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen, die darauf beruhen sollen. 4. Wenn die Angebotsunterlagen in Papierform eingereicht werden können, müssen sie fristgerecht im verschlossenen Umschlag bei der auf dem Briefkopf vermerkten Adresse vorliegen. Auf dem Angebotsumschlag ist die Bezeichnung der angebotenen Arbeiten und der Abgabetermin zu vermerken. Zur Beschriftung des Angebotsumschlages ist möglichst beiliegender Kennzettel zu verwenden. 5. Elektronische Angebote sind in Textform über die Vergabepattform eVergabe.de einzureichen. Die Einreichung des Angebotes hat so rechtzeitig zu		

33	LV	Grafisches Leitsystem
Besondere Vertragsbedingungen		
erfolgen, dass das Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorliegt. Per E-Mail eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen. 6. Es werden nur Angebote geeigneter Bieter berücksichtigt. Zum Nachweis seiner Eignung (Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Fachkunde) hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach Maßgabe der Vergabeunterlagen entsprechende Dokumente (z.B. Erklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, Beleg über die Eintragung in die Handwerksrolle und/oder die Zugehörigkeit zu einer Berufsgenossenschaft) vorzulegen. Bei beschränkten Ausschreibungen wird die Eignung der Bieter vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe anhand der vom Bieter einzureichenden Unterlagen geprüft. 7. Die gesamte Leistung ist anzubieten. 8. Die Einheitspreise sind Festpreise für die Dauer der Bauzeit und behalten auch dann ihre Gültigkeit, wenn Lohn- und Materialpreissteigerungen während der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit eintreten. 9. Eventuelle Lohn- und Preissteigerungen sind in den Angebotspreisen einzukalkulieren. Es wird keine Lohn- und Preisgleitklausel vereinbart. 10. Es wird darum gebeten nur ausgefüllte Vergabeunterlagen mit dem Angebot einzureichen. 11. Werden mit dem Angebot eigene Vertragskonditionen (z.B. AGB) eingereicht, so werden mit Unterschrift auf dem Angebotsschreiben, die vom Auftraggeber in den Vergabeunterlagen enthaltenen Regelungen einschließlich der Vertragsbedingungen als alleinverbindlich anerkannt. <u>Abschnitt 2: Bestimmungen über die Auftragsausführung</u> 1. Der Ausführung der zur vertragsgemäßen Erstellung des beauftragten Werkes erforderlichen Leistungen liegt die Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B) – in der jeweils gültigen Fassung – zugrunde. 2. Bau- und Ausführungszeichnungen sowie sonstige Arbeitspläne werden durch den Auftraggeber/den zuständigen Planer in Papierform sowie in digitaler Form (dxf-, dwg-Format) zur Verfügung gestellt. 3. Stellt der Auftragnehmer bei der Bauausführung nach der Örtlichkeit Unterschiede in den Abmessungen und		

33	LV	Grafisches Leitsystem
Besondere Vertragsbedingungen		
Maßen einzelner Bauteile oder auch sonstige Unstimmigkeiten fest, so ist er verpflichtet, dies unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. 4. Die Arbeiten sind in bester und sachgemäßer Weise nach den anerkannten Regeln der Technik unter Verwendung qualitativ hochwertiger Werkstoffe auszuführen. 5. Es ist ausschließliche Pflicht des Auftragnehmers, alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber von allen schuldhaft herbeigeführten Folgen der Verletzung dieser Verpflichtung auf erstes schriftliches Anfordern freizustellen. 6. Die Baustelle ist vom Auftragnehmer laufend aufzuräumen. Der Auftragnehmer hat unaufgefordert allen durch seine Arbeiten und Lieferungen herrührenden Bauschutt sowie Verunreinigungen, Verpackungsmaterial etc. restlos, innerhalb und außerhalb des Gebäudes bzw. des Baugeländes unverzüglich, auch bei längeren Ausführungsfristen arbeitstäglich zu beseitigen. Der Auftragnehmer hat seinen anfallenden Schutt und Abfall umweltverträglich, rechtssicher und fachgerecht zu entsorgen und die betroffenen Räume besenrein zu übergeben. Sollte trotz einmaliger Aufforderung mit Bestimmung einer angemessenen Frist die Abfallbeseitigung unterbleiben, wird der Auftraggeber die Baureinigung bei einer Drittfirma in Auftrag geben. Die Kosten gehen, falls ein Einzelverursacher nachgewiesen werden kann, zu dessen Lasten, ansonsten werden sie im Verhältnis der Auftragssummen auf alle als Verursacher begründet in Betracht kommenden, weil am Bauvorhaben zur Zeit des Auftretens der zu beseitigenden Abfälle anwesenden Beteiligten umgelegt. 7. Die Anschlüsse für Bauwasser und Baustrom einschließlich aller erforderlichen Zuleitungen und Verteileranlagen werden vom Auftraggeber gestellt. Die anteilig vom Auftragnehmer zu tragenden Kosten für Baustrom betragen unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch 0,25 % der Netto-Abrechnungssumme. Die anteilig vom Auftragnehmer zu tragenden Kosten für Bauwasser betragen unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch 0,25 % der Netto-Abrechnungssumme. Wird durch den Auftraggeber ein Baustellen-WC oder ein mobiler Waschraum gestellt, so sind die hierdurch anfallenden Wasserkosten in der vorgenannten Pauschale enthalten. 8. Es wird ein gemeinsames Firmenbauschild durch den Auftraggeber beauftragt, dass der Eigenwerbung der an der Baumaßnahme beteiligten Planungsbüros und Gewerke dient. Beteiligten Firmen ist die Nutzung des Gemeinschaftsschildes freigestellt. Die anteiligen		

33	LV	Grafisches Leitsystem
Besondere Vertragsbedingungen		
Kosten von pauschal 30,-€ netto werden bei Inanspruchnahme von der Abrechnungssumme einbehalten. Es ist keine weitere Eigenwerbung für Auftragnehmer im Baugebiet gestattet. 9. Der Auftragnehmer hat die von ihm ausgeführten Leistungen und die ihm für die Ausführung übergebenen Gegenstände vor Winterschäden, Tagwasser (Regen, Schnee) und Grundwasser zu schützen, ferner Schnee und Eis zu beseitigen, ohne dafür eine gesonderte Vergütung zu erhalten. 10. Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahmen eine Bauleistungsversicherung ab. Die näheren Bedingungen dieser Versicherung können in der Geschäftsstelle des Auftraggebers eingesehen werden. Die anteilig vom Auftragnehmer zu tragende Prämie beträgt 0,25% der Netto-Abrechnungssumme. Der Auftragnehmer hat kein Erstattungsrecht bei Werkstoffdiebstählen und Zerstörungen, sofern die Bauleistungsversicherung den Schaden nicht deckt. 11. Lieferungen und Leistungen werden erst nach vollständiger Ausführung bzw. Einbau aller Bauteile abgenommen. Abnahmeersatzformen des BGB und der VOB/B sind anwendbar, sofern dem Auftraggeber eine angemessene Frist zur Abhaltung eines Abnahmetermins gesetzt wurde und die Leistungen abnahmefähig sind. 12. Die Gewährleistungsfrist richtet sich bei Bauleistungen und Vereinbarung der VOB/B nach dieser, andernfalls nach dem BGB. 13. Während der Ausführung können Abschlagszahlungen bis zu 97% der geleisteten Arbeiten gewährt werden. Den Abschlagsrechnungen ist eine Leistungsaufstellung beizufügen. Abschlags- und/oder Schlussrechnungen sind in zweifacher Ausfertigung in Papierform beim zuständigen Planer einzureichen. Der Sicherheitseinbehalt in Höhe von 3% wird nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ausgezahlt. Er dient als Sicherheit für etwaige Mängelansprüche des Auftraggebers. 14. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Sicherheitseinbehalt nach Ziff.13 durch eine unwiderrufliche, unbefristete, selbstschuldnerische Bürgschaft für Mängelansprüche einer Bank, Sparkasse oder eines anerkannten Kreditversicherers mit Sitz oder Niederlassung in der Europäischen Union abzulösen. Die Bürgschaft erstreckt sich auf die Erfüllung von Mängelansprüchen und die Erstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen. Der Bürge verzichtet auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Vorausklage nach §§ 770 Absatz 1, 771 BGB sowie auf das Recht zur		

33	LV	Grafisches Leitsystem
Besondere Vertragsbedingungen		
Hinterlegung. Der Bürge verzichtet darüber hinaus auf die Einrede der Aufrechenbarkeit nach § 770 Absatz 2 BGB, wobei der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit nicht für den Fall gilt, dass die Gegenforderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Die Ansprüche aus der Bürgschaft dürfen nicht vor den gesicherten Ansprüchen verjähren. Die Bürgschaft ist für die Dauer der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche zu stellen. 15. Die Vertragsstrafe bei Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs wird auf 0,3 % der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer angesetzt. Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht. 16. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht. Zusätzliche Technische Anforderungen (ZTA) Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die Standards der anzubietenden Leistungen und legen die Art der Ausführung fest. Die darauf folgenden Leistungstexte beschreiben Einbauort, Größe und Stückzahlen sowie die spezifische Einbausituation. Allgemeines Sämtliche Arbeiten sind mit äußerster Sorgfalt auszuführen. Die erbrachten Leistungen sind für die Zeit der Fertigstellung bis zur Aholung durch den Auftraggeber fachgerecht zu schützen. Normen, Richtlinien Die Ausführung sämtlicher Leistungen sowie aller verwendeten Materialien haben den einschlägigen gültigen nationalen und europäischen Richtlinien und Normen, den behördlichen Auflagen, den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller entsprechend		

33	LV	Grafisches Leitsystem
Zusätzliche Technische Anforderungen (ZTA)		
dem neuesten Stand der Technik zu erfolgen. Im Zug der fortschreitenden europäischen Harmonisierung der Normen sind hierbei auch die jeweiligen möglichen Nachfolgenormen der DIN-Normen zu beachten. Muster, Proben Im Auftragsfall sind innerhalb von 2 Wochen nach der Auftragsvergabe auf Anforderung Handmuster von Details, Materialproben, Oberflächengestaltungen auf Trägermaterial bis zu 0,4 m² Größe vorzulegen. Alle Muster nach Angabe in der Musterliste. Die Kosten für sämtliche Muster und Proben sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Erst nach Freigabe der Muster darf die Produktion der Positionen begonnen werden. Metallarbeiten Schweißnähte sind, wenn nicht anders angegeben, durchlaufend auszuführen. Alle Schweißnähte sind als V-Nähte auszuführen und zu verschleifen. In Abstimmung mit den Architekten können auch minimierte Kehlnähte als Hohnähte hergestellt werden. Diese sollen glatt, sauber entgratet und verschliffen, sowie ohne Einbrennkerben sein. Kanten und außenliegende Ecken sollen minimal gebrochen werden, sodass keine Verletzungsgefahr besteht. Befestigungsmittel Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel, Bolzen, Glaserstifte usw.) werden in der Leistungsbeschreibung in der Regel nicht angegeben, es sei denn es werden besondere gestalterische oder technische Anforderungen an diese gestellt. Sie sind vom Auftragnehmer nach den Normen und Vorschriften unter Berücksichtigung der statischen und konstruktiven Einflüsse zu wählen und in die Einheitspreise einzurechnen. Nur nichtrostendes Material darf eingebaut werden. Die Befestigungsmittel besonders Dübelanker und dgl. müssen von einer amtlichen Materialprüfungsanstalt zugelassen sein. Beschichtungen Metalloberflächen sind mit Pulverbeschichtung auszuführen. Bei Verwendung im Außenraum ist ein Schutzlack gegen Vandalismus (Graffiti etc.) aufzubringen. Pulverbeschichtete Träger haben alle denselben Farbton. Nach NCS, nach Angabe AG. Zu beschichtende Untergründe sind in der Regel Edelstahl und Aluminium, wie in den zugehörigen Positionen näher beschrieben. Alle Beschichtungen sind mit höchster Präzision, einschließlich aller zur Herstellung einer makellos glatten und gleichmäßig		

33 LV Grafisches Leitsystem

Zusätzliche Technische Anforderungen (ZTA)

lackierten Oberfläche notwendigen Arbeitsschritte, einschließlich aller Spachtelungen und Zwischenschliffe, auszuführen. Vor Ausführungsbeginn und auf Verlangen sind Muster anzufertigen (s. Musterliste).

Grafik

Bei den Grafikarbeiten handelt es sich sowohl um eine Präsentation im Außen-, als auch im Innenbereich. Genauer ist jeweils in den Positionen angegeben. Die direkte Einwirkung von UV- Licht sowie unmittelbare Einflüsse von Wind und Wetter sind zu berücksichtigen. Daher sind insbesondere Elemente für den Außenbereich auf eine hohe Belastbarkeit und Haltbarkeit auszulegen.

Siebdruck

Alle Siebdrucke sind hochauflösend mit einer sauberen, präzisen Linienführung und ohne sichtbare Abweichungen im Druckergebnis herzustellen. Das Schriftbild muss klar und scharfkantig sein. Alle Siebdrucke müssen lichtecht sein. Der Druck muss kratzfest sein. Die Eignung des Untergrunds für den Siebdruck ist zu prüfen.

Träger (immer Teil der Leistung):

- Pulverbeschichtetes Blech

Farbe Siebdruck: „Gold“ (Messingfarben), Weiß nach Angabe von AG nach Bemusterung. Hochdeckender Farbauftrag. Schriftgröße: mind. 12 pt.

Sofern nicht anders angegeben, beschreibt jedes Stück ein individuelles Druckmotiv. Die Aufteilung in mehrere Siebe ist in Abstimmung mit dem AG möglich. Alle Drucke sind in der Werkstatt auszuführen.

Folierung

Folien müssen blasenfrei kaschiert werden. Das Aufwölben von Kanten muss langfristig vermieden werden. Die Folien müssen eine dauerhafte Haltbarkeit aufweisen und generell zu jedem Zeitpunkt wieder rückstandslos ablösbar sein.

Träger (bauseits):

- Tür: Holz, lackiert

Datenlieferung:

Geliefertes Dateiformat: pdf, Adobe Illustrator CC oder Adobe InDesign CC.

MUSTER

Siebdruck auf pulverbeschichtetes Blech

Gold & Weiß, Mustergröße ca. A4, 1 Stk.

33	LV	Grafisches Leitsystem
Muster und Anlagen		
Wegweiser - Klein LV Pos. 10.02.3, vorerst fixiert auf Hartschaumplatte o.ä. (später muss Montage auch bemustert werden), 1 Stk. Freistehender Wegweiser Gestell: LV Pos. 10.02.1, 1 Stk Grafiktafel: LV Pos. 10.01.4, 1 Stk Icon Schildchen: LV Pos. 10.01.5, 1 Stk Modul Papiereinschub LV Pos. 10.02.2, 1 Stk Folienschnitt Gold, auf weißem Träger (Größe ca. A4) kaschiert, 1 Stk Weitere Muster und Musterstücke sind in geeigneter Art und Weise auf Anfrage des Auftraggebers im zumutbaren Umfang zu bemustern. ANLAGEN LV33_Leitsystem_Booklet.pdf 10 Los Stadt 10.01 Titel Siebdruck Ausführungsbeschreibung Alle Siebdrucke sind hochauflösend mit einer sauberen, präzisen Linienführung und ohne sichtbare Abweichungen im Druckergebnis herzustellen. Das Schriftbild muss klar und scharfkantig sein. Alle Siebdrucke müssen lichteht sein. Der Druck muss kratzfest sein. Die Eignung des Untergrunds für den Siebdruck ist zu prüfen. Die Präsentation findet im Innen- und Außenbereich statt, teilweise auch flexibel. Die Drucke müssen Einflüssen von UV-Licht und Witterung standhalten. Bei Elementen, die im Außenbereich angebracht werden ist zudem ein Schutzlack gegen Vandalismus (Graffiti etc.) aufzutragen. Farbe Siebdruck: Gold, Weiß. Hochdeckender Farbauftrag. Schriftgröße: mind. 12 pt. Das Gold ist an den Farbton der Messingbuchstaben (siehe Bereich 2) anzupassen. Nach Angabe des AG. Nach Bemusterung. Sofern nicht anders angegeben, beschreibt jedes Stück ein individuelles Druckmotiv. Die Aufteilung in mehrere Siebe ist in Abstimmung mit dem AG möglich. Sofern nicht anders angegeben, sind die Drucke in der - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem			
10	Los	Stadt			
10.01	Titel	Siebdruck			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Werkstatt auszuführen.			Übertrag:	
	Träger: - Pulverbeschichtetes Blech				
	Die Beschichtungen haben alle denselben Farbton. Nach NCS, nach Angabe des AG. Nach Bemusterung.				
10.01.1	Bauzeitenfenster Klein Dreieck Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf gekantetem Blech. Einsatz im Innenbereich. <u>Druck:</u> Maße: ca. 260 x 160 mm (BxH) Druckfarbe: Gold Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl). Beidseitig pulverbeschichtet, zu Dreieck gekantet und verschweißt. Maße vor dem Kanten: ca. 260 x 380 mm (BxH), 3 mm Stärke Montage an Wand (verputzt und gestrichen) durch „Schlüsselloch“-Einhängung an Rückseite des Blechdreiecks. Fixierung durch Schrauben. Durch unebene Wände ist teilweise eine ausgleichende Unterkonstruktion erforderlich. Siehe Plan Seite 1.				
		12 St	EP	GP	
10.01.2	Bauzeitenfenster Klein Viereck Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf gekantetem Blech. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. <u>Druck:</u> Maße: ca. 300 x 185 mm (BxH) Druckfarbe: Gold Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl). Beidseitig pulverbeschichtet und zu Viereck mit schräger Oberseite gekantet und verschweißt. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
10	Los	Stadt		
10.01	Titel	Siebdruck		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Maße vor dem Kanten: ca. 300 x 625 mm (BxH), 3 mm Stärke Der Winkel steht auf dem Boden und wird mit dem Boden (Stein) verschraubt. Siehe Plan Seite 1.			Übertrag:
		6 St	EP	GP
10.01.3	Bauzeitenfenster Groß Dreieck Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf gekantetem Blech. Einsatz im Innenbereich. <u>Druck:</u> Maße: ca. 500 x 290 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl). Beidseitig pulverbeschichtet, zu Dreieck gekantet und verschweißt. Maße vor dem Kanten: ca. 500 x 620 mm (BxH), 3 mm Stärke Montage an Wand (verputzt und gestrichen) durch „Schlüsselloch“-Einhängung an Rückseite des Blechdreiecks. Fixierung durch Schrauben. Durch unebene Wände ist teilweise eine ausgleichende Unterkonstruktion erforderlich. Siehe Plan Seite 1.			
		10 St	EP	GP
10.01.4	Grafiktafel für freistehende Wegweiser Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetes Blech für freistehende Wegweiser. Einsatz im Innen- und Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. <u>Druck:</u> Maße: ca. 500 x 150 mm (BxH) Druckfarbe: Gold 6 Motive. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl) beidseitig pulverbeschichtet. Maße: ca. 500 x 150 mm (BxH), 3 mm Stärke			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
10	Los	Stadt		
10.01	Titel	Siebdruck		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	An der Rückseite sind vier Flachprofile mit „Schiene“ zum Einhängen in das Gestell LV Pos. 10.02.1 angebracht, z. B. geschweißt.			
	Siehe Plan Seite 3 & 4..			
		14 St	EP	GP
10.01.5	Icon Schildchen für freistehende Wegweiser			
	Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetes Blech für freistehende Wegweiser. Einsatz im Innen- und Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack.			
	<u>Druck:</u> Maße: ca. 75 x 75 mm (BxH) Druckfarben: Gold 7 Motive.			
	<u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl) beidseitig pulverbeschichtet. Maße: ca. 75 x 75 mm (BxH), 3 mm Stärke			
	An der Rückseite sind vier Flachprofile mit „Schiene“ zum Einhängen in das Gestell LV Pos. 10.02.1 angebracht, z. B. geschweißt.			
	Siehe Plan Seite 3 & 4..			
		24 St	EP	GP
10.01.6	Gebäudebeschriftung Außen			
	Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetem Aluminium-Blech mit nicht sichtbarer UK. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack.			
	<u>Druck:</u> Maße: ca. 215 x 215 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv.			
	<u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl), sichtbare Seiten pulverbeschichtet. Maße: ca. 215 x 215 mm (BxH), 3 mm Stärke.			
	Das Blech ist mit einer nicht sichtbaren Unterkonstruktion an einer Wand fixiert. Zwei vertikale L-Winkel mit Wand verschraubt. Grafikträger rückseitig			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
10	Los	Stadt		
10.01	Titel	Siebdruck		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mit zwei Flachprofilen, die mit L-Winkeln verschraubt werden.			Übertrag:
	Untergründe verschieden: Stein, Putz, Holz			
		3 St	EP	GP
10.01.7	Panoramaschild Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetem Aluminium-Blech mit nicht sichtbarer UK. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. <u>Druck:</u> Maße: ca. 1400 x 400 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl), sichtbare Seiten pulverbeschichtet. Maße: ca. 1400 x 400 mm (BxH), 3 mm Stärke. Das Blech ist mit einer nicht sichtbaren Unterkonstruktion an einem Geländer fixiert. An der Unterseite des Blechs ist eine Klemme angebracht, die das Geländer greift. Siehe Plan Seite 6.			
		2 St	EP	GP
10.01.8	Historische Außentafel Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetem Aluminium-Blech mit nicht sichtbarer UK. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. <u>Druck:</u> Maße: ca. 430 x 265 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl), sichtbare Seiten pulverbeschichtet. Maße: ca. 430 x 265 mm (BxH), 3 mm Stärke. Die Bleche sind mit einer nicht sichtbaren			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem			
10	Los	Stadt			
10.01	Titel	Siebdruck			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
Unterkonstruktion an Wänden fixiert. Zwei vertikale L-Winkel mit Wand verschraubt. Grafikträger rückseitig mit zwei Flachprofilen, die mit L-Winkeln verschraubt werden. Siehe Plan Seite 7.. Die Wände haben verschiedene Beschaffenheiten (Holz, Putz, Mauerwerk, Stein).					
			8 St	EP	GP
Summe Titel 10.01					Siebdruck, Netto:
10.02 Titel 3D Elemente					
10.02.1 Gestell für freistehende Wegweiser					
Herstellen, liefern und montieren von: Metallgestell für freistehende Wegweiser. Einsatz im Innen- und Außenbereich. Das Gestell besteht aus Stahlhohlrohren, quadratisch, 20 mm, 2 mm Stärke. Maße Bodenrahmen: 500 x 300 mm (BxT), Maße Bügel (Stahl): 500 x 1050 mm (BxH) Eckverbindungen der Hohlrohre sind auf Gehrung geschnitten und verschweißt. Der Bügel ist auf dem Bodenrahmen mittig angebracht, nach statischer Erforderniss, z. B. verschweißt. An der Innenseite des Bügels sind insgesamt 8 Stifte mit Kopf als Halterung für die Grafiktafeln LV Pos. 10.01.4 und Icon-Schildchen LV Pos. 10.01.5 angebracht. Alle sichtbaren Flächen des Gestells sind pulverbeschichtet. Auf der Unterseite des Bodenrahmens sind Gummifüße anzubringen. Siehe Plan Seite 3 & 4..					
			8 St	EP	GP
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem			
10	Los	Stadt			
10.02	Titel	3D Elemente			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
10.02.2	Modul Papiereinschub für freistehende Wegweiser Herstellen und liefern von einhängbaren Modulen für freistehende Wegweiser zum Einschoben von selbst bedruckten Papieren. Das Modul besteht aus zwei Teilen: <u>Blech-Träger:</u> Maße: Rückwand 500 x 225 mm + ringsum ca 10 mm Tiefe und 20 mm Rahmen. Stärke: 2 mm Der Rahmen wird aus der Rückwand des Trägers an drei Seiten heraus gekantet. An der oberen Seite bleibt der Rahmen offen, sodass die Acryltasche eingelegt werden kann. Vorderseitig wird jedoch eine Blende angeschweißt, die den Rahmen optisch vervollständigt. An der Rückseite sind vier Profile mit Schiene zur Eihängung in das Gestell des freistehenden Wegweisers angebracht. <u>Acryltasche:</u> Maße vor dem Biegen: ca. 500 x 450 mm, Stärke: 2 mm Ein gebogenes Acrylglas bildet eine Tasche zum Einschub eines Blatt Papiers. Das Papier dient individuell bedruckt als Wegweiser. Die Acryltasche ist so eng gebogen, dass ein Papier darin eingeklemmt wird und nicht verrutscht. Siehe Plan Seite 5.				
		6 St	EP	GP	
	Ausführungsbeschreibung Herstellen, liefern und montieren von Wegweisern aus Messingbuchstaben und pulverbeschichtetem Blech. Die Beschichtung hat denselben Farbton wie die Bleche im Bereich 1. Messingbuchstaben matt und geschliffen. Sie dürfen keine Laserspuren aufweisen und sind mit einem Lack o.ä. zum Schutz vor Oxidation zu versehen. Montage mit Stiften und Hülsten an Wand mit ca. 3 mm Abstand nach statischer Erfordernis. Durch unebene Wände entsteht gegebenenfalls ein uneinheitlicher Abstand. Die Bohrungen sollen im fertigen Zustand durch den Trägersteg (7 mm) verdeckt und damit nicht sichtbar				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
10	Los	Stadt		
10.02	Titel	3D Elemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	sein. Auf der Vorderseite des Trägerstegs dürfen sich die Stifte nicht abzeichnen. Parameter für die Einteilung der Wegweiser in drei Positionen "Klein"/"Mittel"/"Groß" ist die Anzahl der Buchstaben und die daraus resultierende Größe des Trägers. Die Größe der einzelnen Buchstaben ändert sich nicht. Untergründe: 1. Wand: verputzt und gestrichen. Gegebenenfalls uneben. Sollten Bohrlöcher z. B. aufgrund der Untergrundbeschaffenheit unsauber sein, muss vor Montage des Wegweisers neu verspachtelt und gestrichen werden. 2. Tür: Holz, lackiert			Übertrag:
10.02.3	Wegweiser - Klein <u>Messing-Buchstaben:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Deutsch, ca. 28 mm Englisch Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 10 -25 (ca. 1/2 Deutsch, 1/2 Englisch) Montage an Trägersteg durch Verklebung. <u>Trägersteg:</u> Blech (Aluminium/Stahl) pulverbeschichtet. 3 mm Stärke. Konturgelasert zu Steg mit Buchstabenkontur und Pfeil. Maße umlaufend im Mittel: 350 x 150 mm Montage an Wand gemäß Ausführungsbeschreibung. Siehe Plan Seite 8 & 9.	4 St	EP	GP
10.02.4	Wegweiser - Mittel <u>Messing-Buchstaben:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Deutsch, ca. 28 mm Englisch Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 30 -40 (ca. 1/2 Deutsch, 1/2 Englisch) Montage an Trägersteg durch Verklebung.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
10	Los	Stadt		
10.02	Titel	3D Elemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: <u>Trägersteg:</u> Blech (Aluminium/Stahl) pulverbeschichtet. 3 mm Stärke. Konturgelaset zu Steg mit Buchstabenkontur und Pfeil. Maße umlaufend im Mittel: 500 x 220 mm Montage an Wand gemäß Ausführungsbeschreibung.	8 St	EP	GP
10.02.5	Wegweiser - Groß <u>Messing-Buchstaben:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Deutsch, ca. 28 mm Englisch Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 45 -70 (ca. 1/2 Deutsch, 1/2 Englisch) Montage an Trägersteg durch Verklebung. <u>Trägersteg:</u> Blech (Aluminium/Stahl) pulverbeschichtet. 3 mm Stärke. Konturgelaset zu Steg mit Buchstabenkontur und Pfeil. Maße umlaufend im Mittel: 540 x 300 mm Montage an Wand gemäß Ausführungsbeschreibung.	4 St	EP	GP
10.02.6	Wegweiser - "Rundgang" <u>Messing-Buchstaben:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Deutsch, ca. 28 mm Englisch Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 8 Deutsch, 4 Englisch Montage an Trägersteg durch Verklebung. <u>Trägersteg:</u> Blech (Aluminium/Stahl) pulverbeschichtet. 3 mm Stärke. Konturgelaset zu Steg mit Buchstabenkontur und Pfeil. Maße umlaufend im Mittel: 380 x 150 mm Die Schrift ist bei allen Elementen dieser Position gleich ("Rundgang/Tour"). Der Träger unterscheidet sich in der Pfeilrichtung. Montage an Wand gemäß Ausführungsbeschreibung.	14 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
10	Los	Stadt		
10.02	Titel	3D Elemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
10.02.7	Wegweiser - Rollstuhl <u>Messing-Piktogramm:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 1 Piktogramm Montage an Trägersteg durch Verklebung. <u>Trägersteg:</u> Blech (Aluminium/Stahl) pulverbeschichtet. 3 mm Stärke. Konturgelasert zu Steg mit Piktogrammkontur und Pfeil. Maße umlaufend: ca. 180 x 80 mm Montage an Wand gemäß Ausführungsbeschreibung.			
		4 St	EP	GP
10.02.8	Beschriftung neben Tür <u>Messing-Buchstaben:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Deutsch, ca. 28 mm Englisch Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 20-30 (ca. 1/2 Deutsch, 1/2 Englisch) Montage an Trägersteg durch Verklebung. <u>Trägersteg:</u> Blech (Aluminium/Stahl) pulverbeschichtet. 3 mm Stärke. Konturgelasert zu Steg mit Buchstabenkontur. Maße umlaufend im Mittel: 80 x 430 mm Montage an Wand gemäß Ausführungsbeschreibung. Siehe Plan Seite 10.			
		3 St	EP	GP
10.02.9	Beschriftung auf Tür - "WC" <u>Messing-Buchstaben:</u> Versalhöhe: ca. 35 mm Deutsch, ca. 28 mm Englisch Materialstärke: 3 mm Zeichenanzahl: je Stück 2 Deutsch, 8 Englisch Montage an Tür (kein Trägersteg) durch Verklebung, nicht auftragend. Befestigung muss ausreichend stark sein, damit Buchstaben dauerhaft halten, bei Bedarf jedoch rückstandslos entfernbar sind. Siehe Plan Seite 10.			
		2 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem			
10	Los	Stadt			
10.02	Titel	3D Elemente			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 10.02			3D Elemente, Netto:		
10.03	Titel	Folierung			
Ausführungsbeschreibung					
Herstellen, liefern und montieren von Folienschnitten.					
Hochleistungs-SK-Folie, matt, opak, gold.					
Das Gold ist an den Farbton der Messingbuchstaben (siehe Bereich 2) anzupassen. Nach Angabe des AG. Nach Bemusterung.					
Untergrund Träger:					
1. Tür WC-Kabine: HPL o.ä.					
2. Tür: Holz, lackiert					
10.03.1	Türbeschriftung WC-Kabinen				
Maße: je ca. 100 x 100 mm (BxH)					
3 Motive					
Siehe Plan Seite 10.					
			12 St	EP	GP
10.03.2	Türbeschriftung "Kein Zutritt"				
Maße: ca. 330 x 80 mm (BxH)					
			10 St	EP	GP
Summe Titel 10.03			Folierung, Netto:		
Summe Los 10			Stadt, Netto:		
			zzgl. MwSt. (19,0 %):		
			Gesamtsumme, Brutto:		
20	Los	Kirche			
20.01	Titel	Siebdruck			

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem			
20	Los	Kirche			
20.01	Titel	Siebdruck			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
20.01.1	Bauzeitenfenster Klein Viereck - Apsis Wie LV Pos. 10.01.2, jedoch Einsatz im Innenbereich (Kirche) und keine Verschraubung mit Boden.	1 St	EP	GP	
20.01.2	Bauzeitenfenster Klein Stehend - Krypta Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetes gekantetes Aluminium-Blech mit rückseitiger Stütze. Einsatz im Innenbereich (Kirche). <u>Druck:</u> Maße: ca. 300 x 185 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß <u>Träger:</u> Blech, gekantet mit Stütze an Rückseite und dickerer Bodenplatte. Der Winkel steht frei und wird nicht mit dem Boden verschraubt. Sichtbare Flächen pulverbeschichtet. Maße Standblech: ca. 300 x 685 mm, 3 mm Stärke Maße Stützblech: ca. 150 x 550 mm, 3 mm Stärke Maße Bodenplatte: ca. 300 x 300 mm, 6 mm Stärke Siehe Plan Seite 2.	1 St	EP	GP	
20.01.3	Bauzeitenfenster Groß Viereck - Hoher Chor Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf gekantetem Blech. Einsatz im Innenbereich. <u>Druck:</u> Maße: ca. 575 x 335 mm (BxH) Druckfarbe: Gold Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. <u>Träger:</u> Blech (Aluminium/Stahl). Beidseitig pulverbeschichtet und zu Viereck mit schräger Oberseite gekantet und verschweißt. Maße vor dem Kanten: ca. 575 x 985 mm (BxH), 3 mm				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
20	Los	Kirche		
20.01	Titel	Siebdruck		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Stärke			
	Der Winkel steht auf dem Boden und wird nicht mit der Wand oder dem Boden verschraubt.			
	Siehe Plan Seite 1.			
		1 St	EP	GP
20.01.4	Grafiktafel für freistehende Wegweiser Wie LV Pos. 10.01.4			
		2 St	EP	GP
20.01.5	Icon Schildchen für freistehende Wegweiser Wie LV Pos. 10.01.5			
		9 St	EP	GP
Summe Titel 20.01			Siebdruck, Netto:	.....
20.02	Titel 3D Elemente			
20.02.1	Gestell für freistehende Wegweiser Wie LV Pos, 10.02.1			
		3 St	EP	GP
20.02.2	Zulage Gestell für freistehende Wegweiser Herstellen und liefern von Stahlplatten zum Einlegen in das Gestell für freistehende Wegweiser. Maße: ca. 500 x 300 mm Stärke: 3 mm Rechteckige Platte mit Aussparung für den Bügel des Gestells. Pulverbeschichtet.			
		3 St	EP	GP
20.02.3	Modul Papiereinschub für freistehende Wegweiser Wie LV Pos. 10.02.2			
		2 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem			
20	Los	Kirche			
20.02	Titel	3D Elemente			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
20.02.4	Wegweiser - Groß R1.46a Wie LV Pos. 10.02.5		1 St	EP	GP
20.02.5	Beschriftung neben Tür - "Knüpfeppich" Wie LV Pos. 10.02.8		1 St	EP	GP
Summe Titel 20.02			3D Elemente, Netto:		
20.03 Titel Folierung					
20.03.1	Türbeschriftung Schatzkammern Maße: je ca. 100 x 100 mm (BxH) 2 Motive		4 St	EP	GP
Summe Titel 20.03			Folierung, Netto:		
Summe Los 20					
			Kirche, Netto:		
			zzgl. MwSt. (19,0 %):		
			Gesamtsumme, Brutto:		
30 Los Gemeinsame Positionen					
30.01 Titel Siebdruck					
30.01.1	Schild Pastorentreppe Herstellen, liefern und montieren von: Siebdruck auf pulverbeschichtetem Aluminim-Blech mit nicht sichtbarer UK. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. Druck: Maße: ca. 600 x 1800 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß Druck pro Stück mit jeweils anderem Motiv. Träger: Blech (Aluminium), sichtbare Seiten pulverbeschichtet.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
30	Los	Gemeinsame Positionen		
30.01	Titel	Siebdruck		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Maße: ca. 600 x 1800 mm (BxH), 3 mm Stärke. Das Blech ist mit einer nicht sichtbaren Unterkonstruktion an einer Mauer fixiert. Zwei vertikale L-Winkel mit Mauer verschraubt. Grafikträger rückseitig mit zwei Flachprofilen, die mit L-Winkeln verschraubt werden. Die Mauer verfügt bereits über Bohrlöcher, in die das Schild passend montiert werden soll.			Übertrag:
		1 St	EP	GP
30.01.2	Bedruckung Außenstelen Herstellen eines Siebdrucks auf bauseitiges pulverbeschichtetem Blech. Bauseitige Durchführung. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. <u>Druck:</u> Maße: ca. 500 x 1000 mm (BxH) Druckfarben: Gold, Weiß Je unterschiedliches Motiv. Siehe Plan Seite 11.			
		2 St	EP	GP
30.01.3	Bedruckung Außenstele Eingang - Titel Herstellen eines Siebdrucks auf bauseitiges pulverbeschichtetem Blech. Bauseitige Durchführung. Einsatz im Außenbereich. Mit Vandalismus-Schutzlack. <u>Druck:</u> Maße: ca. 800 x 250 mm (BxH) Druckfarben: Gold Siehe Plan Seite 11.			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 30.01			Siebdruck, Netto:	.....
30.02	Titel 3D Elemente			

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
30	Los	Gemeinsame Positionen		
30.02	Titel	3D Elemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
30.02.1	Messing Logo Außenstelen Herstellen, liefern und montieren eines Logos aus Messing. Maße gesamt: 400 x 300 mm (BxH) Stärke: 3 mm Mit Schutzlack vor Oxidation und sonstigen Einflüssen im Außenbereich. Anbringung auf bauseitiges pulverbeschichtetes Blech durch Verklebung. Siehe Plan Seite 11.	2 St	EP	GP
Summe Titel 30.02		3D Elemente, Netto:	.....	
Summe Los 30		Gemeinsame Positionen, Netto:	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		Gesamtsumme, Brutto:	.....	

LV-Zusammenfassung

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

33	LV	Grafisches Leitsystem		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
10	Los	Stadt	18	.....
10.01	Titel	Siebdruck	18	.....
10.02	Titel	3D Elemente	23	.....
10.03	Titel	Folierung	28	.....
20	Los	Kirche	29	.....
20.01	Titel	Siebdruck	29	.....
20.02	Titel	3D Elemente	30	.....
20.03	Titel	Folierung	31	.....
30	Los	Gemeinsame Positionen	31	.....
30.01	Titel	Siebdruck	31	.....
30.02	Titel	3D Elemente	33	.....

Summe LV 33 Grafisches Leitsystem

		Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
..... Anbieter - Unterschrift		Angebotssumme, Brutto:	EUR	<u>.....</u>